

PROTOKOLL

der ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre
Montag, 20. Juni 2022, 15.00 Uhr
MS Petersinsel, im Hafen Biel (Stillstand)

Vorsitz	Erich Fehr, Präsident
Verwaltungsrat	Marco Ammon, Adrian Jakob, Alfred Lüthi, Kurt Fluri, Martin Züllli, Peter Moser, Roland Matti, Teres Liechti
Direktion	Fredy Miller, Direktor; René Schärer, Leiter Finanzen, Thomas Mühlethaler, Geschäftsführer
Entschuldigt	Sandra Hess (Verwaltungsrätin)
Revisionsstelle	André Jordi, Gfeller + Partner AG, Langenthal
Protokoll	Romina Ryser
Stimmberechtigte Aktien	111 Aktionärinnen und Aktionäre, die 3'406'089 Stimmen der insgesamt 4'320'000 Aktienstimmen vertreten. Somit sind 78,84 % des Aktionariates an der Versammlung anwesend, sowie 19 Gäste ohne Stimmrecht.

Traktanden

- 1. Konstituierung der Versammlung**
- 2. Geschäftsbericht 2021, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung 2021, Bericht der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht, bestehend aus Jahresbericht und Jahresrechnung 2021 unter Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle zu genehmigen.
- 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.
- 4. Wahlen Verwaltungsrat für die Amtsdauer von 2022 bis 2026**
 - a) Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Sandra Hess für Nidau, Marco Ammon für Ligerz sowie Adrian Jakob.
 - b) Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Margrit Bohnenblust für Twann-Tüscherz, Petra Frommert für Erlach, Stefanie Ingold für Solothurn und André Kurth für La Neuveville.
 - c) Der Verwaltungsrat beantragt die Kenntnisnahme der Demissionen von Kurt Fluri, Alfred Lüthi, Roland Matti und Martin Züllli.
- 5. Verschiedenes**

Der Präsident begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, die Vertreter der Kantone Bern und Solothurn sowie der Stadt Biel/Bienne, Behördenvertreter, geladene Gäste, die Vertreter des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden. Er freut sich, nach zwei Jahren Unterbruch die Generalversammlung wieder persönlich vor Ort durchzuführen und dankt für das Interesse an der Unternehmung.

1. Konstituierung der Versammlung

Feststellungen

Die heutige ordentliche Generalversammlung wurde gemäss Art. 8 der Gesellschaftsstatuten einberufen.

Den registrierten Aktionärinnen und Aktionären wurden am 30.05.2022 alle Unterlagen zur Generalversammlung zugestellt.

Weiter sind die Publikationen fristgerecht in den offiziellen Publikationsorganen erschienen:

- Schweiz. Handelsamtsblatt (27.05.2022)
- Amtsblatt Kanton Solothurn (28.05.2022)
- Amtlicher Anzeiger Biel / Leubringen (24.05.2022)
- Nidauer Anzeiger (25.05.2022)
- Anzeiger Region Erlach (27.05.2022)
- Courrier de la Neuveville (27.05.2022)

Der Geschäftsbericht 2021, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung 2021, Bericht der Revisionsstelle, konnte ab 30. Mai 2022 am Sitz der Gesellschaft, Badhausstrasse 1a, Postfach, 2501 Biel, eingesehen oder bezogen werden. Der Geschäftsbericht ist zudem seit dem 30. Mai 2022 auf der Webseite www.bielersee.ch/unternehmen/aktionaere aufgeschaltet.

Der Präsident stellt fest, dass somit die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgte.

Gemäss Art. 12 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Erich Fehr, den Vorsitz. Als Protokollführerin bezeichnet der Präsident Frau Romina Ryser.

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 17. August 2021 genehmigt und kann eingesehen werden.

Die Rechnung 2021 wurde durch die Revisionsstelle Gfeller und Partner AG, Langenthal, geprüft. Den Revisionsbericht vom 17. Mai 2022 ist auf Seite 40 zu finden.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

- Salon Bug: Herr Peter Bohnenblust, Ligusterweg 10, 2503 Biel
- Salon Heck: Herr Peter Feitknecht, Chlyne Twann 16, 2513 Twann
- Bar: Herr Mike Jungi, Im Ried 15, 2572 Mörigen

Gegen die Ernennung dieser Stimmzähler werden keine Einwände erhoben. Die Stimmzähler sind somit gewählt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass nach Angaben der Eingangskontrolle 111 Aktionärinnen und Aktionäre mit total 3'406'089 Stimmen anwesend sind. Die Stimmzahl von 3'406'089 entspricht 78.84 % von total 4'320'000 Aktienstimmen. Das absolute Mehr beträgt 1'703'045.

Im Weiteren sind 19 Gäste ohne Stimmrecht anwesend.

Jede Aktie hat eine Stimme.

Die Generalversammlung kann Beschlüsse fassen und Wahlen vornehmen, ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht eine zwingende Bestimmung des Gesetzes oder der Statuten etwas anderes bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. In einem zweiten Wahlgang entscheidet das relative Mehr. Abstimmungen und Wahlen finden offen statt, sofern nicht durch den Vorsitzenden oder durch Beschluss der Versammlung etwas anderes angeordnet wird (Artikel 14 der Statuten).

Der Vorsitzende gibt den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären Gelegenheit zur Stellungnahme zu den getroffenen Feststellungen und Anordnungen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Präsident erklärt die Generalversammlung als ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.

2. Geschäftsbericht 2021, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung 2021, Bericht der Revisionsstelle

Erich Fehr, Verwaltungsratspräsident und Fredy Miller, Direktor sowie René Schärer, Leiter Finanzen führen aus, dass 2021 ein schwieriges Jahr war. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden laufend neue Massnahmen und Einschränkungen auf Bundesebene beschlossen: Dazu gehörten Reisebeschränkungen, Schliessung von Restaurants, Kapazitätsbeschränkungen bei Personenansammlungen, Abstandsregeln, konsequente Maskenpflicht und die Zertifikatspflicht. All diese Massnahmen verunmöglichten eine zuverlässige Planung und es mussten wiederum laufend Änderungen in Bezug auf die Schutzkonzepte und die Einsatzpläne vorgenommen werden. Ganz generell musste festgestellt werden, dass die Maskenpflicht bei der rein touristischen Schifffahrt viel stärker ein Ausbleiben der Gäste zur Folge hatte als im öffentlichen Verkehr allgemein.

Neben den Einschränkungen aufgrund der Pandemie musste der Schifffahrtsbetrieb infolge Hochwasser über längere Zeiträume eingestellt werden. Mit Blick auf die lange Betriebseinstellung fiel der finanzielle Schaden moderat aus, was der Entschädigung aus der Ertragsausfall-Versicherung zu verdanken ist. Die genannte Versicherung wurde in Zusammenhang mit dem grossen Schadenfall allerdings durch die Versicherungsgesellschaft gekündigt. Umfassende Abklärungen haben ergeben, dass das Risiko nur in Verbindung mit einer sehr hohen Prämie wieder versicherbar wäre. Diese hohe Prämiensumme kann die Gesellschaft nicht tragen. Eine adäquate Lösung wird mit dem Kanton Bern gesucht.

Weiter bereiten die Einnahmen aus nationalen Verbundfahrausweisen Sorgen. Aufgrund der massiven Rückgänge im öffentlichen Verkehr wurden rund 20 % weniger Pauschalfahrausweise verkauft. Dieser Rückgang schlägt sich entsprechend negativ auf die Einnahmen der BSG aus. Eine Erholung wird erst 2024 erwartet.

Positiv zu berichten ist, dass sich die Flotte der BSG in einem hervorragenden Zustand befindet. Unter anderem hat die Neumotorisierung der MS Berna – dank der Unterstützung des Kantons Bern – im Winter 2021 gestartet. Wodurch das Schiff modern mit einer Hybridmotorisierung unterwegs sein kann. Es werden rund 20 % Treibstoff Einsparungen erwartet.

In diesem herausfordernden Umfeld erzielte die BSG im Berichtsjahr insgesamt einen Betriebsertrag von rund 4,7 Millionen Franken. Dies entspricht einem Rückgang von 1,9% oder 0,1 Millionen Franken. Die Abnahme ist hauptsächlich auf tiefere Verkehrserträge zurückzuführen: Diese beliefen sich 2021 auf 4,4 Millionen Franken und lagen damit um 0,1 Millionen Franken oder 2,4% unter dem Vorjahr.

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Berichtsjahr um 0,4 Millionen Franken (-4,5%) und betrug per Bilanzstichtag 8,8 Millionen Franken. Das Eigenkapital reduzierte sich in der Berichtsperiode aufgrund des negativen Ergebnisses um rund 0,25 Millionen Franken, der Bilanzverlust betrug per Bilanzstichtag damit 0,95 Millionen Franken. Das Aktienkapital ist weiterhin nicht voll gedeckt.

Der Leiter Finanzen und die Revisionstelle machen auf die Anmerkung unter dem Titel „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam:
Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Aufgrund der weiter andauernden Unsicherheit in Verbindung mit den Auswirkungen von behördlich verfügbaren Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie und den Mindereinnahmen aus den Verbundtickets (GA/Halbtax) geht der Verwaltungsrat auch für das Jahr 2022 von einer grösseren Beeinträchtigung der Ertragslage aus. Behördliche Massnahmen könnten aber jederzeit dazu führen, dass der geplante Umsatz nicht realisiert werden kann. Dies wiederum könnte dazu führen, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit gefährdet ist. Im Bedarfsfall wird der Verwaltungsrat entsprechende Massnahmen einleiten, um die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu ermöglichen.

Neben der BSG hat auch die Bielersee-Gastro AG unter den Ereignissen im 2021 gelitten. Entsprechend negativ fällt auch das Ergebnis der Tochtergesellschaft aus. Ein kleiner Gewinn von 85 TCHF konnte erzielt werden, welcher aber wesentlich von Versicherungserlösen geprägt wird.

Der Ausblick erfolgt mit Hoffnung und grossem Respekt zugleich. Hoffnung gibt die Rückkehr zur Normalität in Bezug auf die Covid-19- Pandemie. Grosser Respekt bleibt in Bezug auf das finanzielle Ergebnis im Jahr 2022: Die massiv steigenden Energiepreise, höhere Betriebskosten, tiefere Einnahmen aus dem Verteiler der nationalen Pauschalfahrausweise und der Wegfall der Hochwasserversicherung stellen die Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft vor neue Herausforderungen.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht, bestehend aus Jahresbericht und Jahresrechnung 2021 unter Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle zu genehmigen.

Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, den Geschäftsbericht 2021, bestehend aus Jahresbericht und Jahresrechnung zu genehmigen.

3. Entlastung der Verwaltungsorgane

Der Verwaltungsratspräsident weist darauf hin, dass die mit der Führung der Gesellschaft beauftragten Personen kein Stimmrecht haben.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit total 3'398'089 Stimmen und einer Enthaltung aus 8'000 Stimmen, alle Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten.

4. Wahlen Verwaltungsrat für die Amtsdauer von 2022 bis 2026

a) Wiederwahl

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Sandra Hess für Nidau, Marco Ammon für Ligerz sowie Adrian Jakob.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt die bisherigen Verwaltungsräte einstimmig für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren (2022 bis 2026) in den Verwaltungsrat der Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft AG.

b) Neuwahl

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Margrit Bohnenblust für Twann-Tüscherz, Petra Frommert für Erlach, Stefanie Ingold für Solothurn und André Kurth für La Neuveville.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt einstimmig Margrit Bohnenblust, Petra Frommert, Stefanie Ingold und André Kurth für eine Amtsperiode von vier Jahren (2022 bis 2026) in den Verwaltungsrat der Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft AG.

Margrit Bohnenblust, Petra Frommert, Stefanie Ingold und André Kurth erklären die Annahme der Wahl.

Der Präsident gratuliert den neu gewählten Verwaltungsratsmitgliedern und freut sich auf die Zusammenarbeit.

c) Demissionen

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Kenntnisnahme der Demissionen von Kurt Fluri, Alfred Lüthi, Roland Matti und Martin Züllli.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den ausscheidenden Verwaltungsratsmitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit sowie das Engagement und überreicht Präsenten.

5. Verschiedenes

Wortmeldung:

Benjamin Gross-Payot, aus Le Landeron: Seine Passion für Schiffe hat er im Buch «Bateaux sur le lac de Bienne et l'Aar» festgehalten. Dieses ist käuflich zu erwerben und beinhaltet Schiffe der Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft.

Hans Gasser, aus Biel/Bienne: Er berichtet von seiner Zeit bei der Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG sowie seinem Einsatz für Trivapor. Weiter wird die Idee vorgeschlagen, eine Werft im Hafen von Biel zu erstellen.

Der Präsident beantwortet das Anliegen wie folgt: Er dankt für die Ausführungen und ergänzt, dass eine gute Zusammenarbeit mit der LNM, die Betreiberin des DS "Neuchâtel" (Trivapor), besteht. Betreffend der Erstellung einer Werft informiert der Präsident, dass dieses Projekt bereits in der Vergangenheit geprüft wurde und aus Kostengründen nicht umsetzbar ist.

Der Präsident bedankt sich beim Verwaltungsrat, der Direktion, den Mitarbeitenden der BSG und der Bielersee-Gastro AG sowie der Aare Seeland mobil AG für den unermüdlichen Einsatz. Im Weiteren bedankt er sich bei den Kantonen Bern und Solothurn, bei den Ufergemeinden am See und der Aare, den Partnern, Lieferanten, der Seepolizei und dem Regierungsstatthalteramt für die gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die Generalversammlung wird während einer Bielersee-Rundfahrt ein Nachtessen serviert.

Der Präsident

Der Direktor

Die Protokollführerin

Erich Fehr

Fredy Miller

Romina Ryser

Die Stimmzähler:

Salon Bug

Herr Peter Bohnenblust, Ligusterweg 10, 2503 Biel

Salon Heck

Herr Peter Feitknecht, Chlyne Twann 16, 2513 Twann

Bar

Herr Mike Jungi, Im Ried 15, 2572 Mörigen
